
Modulhandbuch

Geschichte - Master of Education (Wirtschaftspädagogik)-Studiengang

im Wintersemester 2021/2022

erstellt am 18.01.2022

ges112 - Geschichte des Altertums	3
ges122 - Geschichte des Mittelalters	5
ges132 - Geschichte der frühen Neuzeit	6
ges133 - Geschichte der Frühen Neuzeit	7
ges142 - Geschichte des 19./20. Jahrhunderts	9
ges143 - Geschichte des 19./20. Jahrhunderts	11
ges152 - Osteuropäische Geschichte der Neuzeit	13
ges153 - Osteuropäische Geschichte der Neuzeit	14
ges172 - Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts	16
ges176 - Geschichtsunterricht an berufsbildenden Schulen	17
ges186 - Geschichtswissenschaftliche Profilbildung I	18
latein - Fachbezogene Lateinkenntnisse	20
mam - Masterarbeitsmodul	21

Mastermodule

ges112 - Geschichte des Altertums

Modulbezeichnung	Geschichte des Altertums			
Modulkürzel	ges112			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Sonderpädagogik) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Geschichte (Bachelor) > Aufbaumodule 			
Zuständige Personen	<p>Sommer, Michael (Modulverantwortung)</p> <p>Castiello, Antonietta (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Müller, Georg (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Thongsan, Caroline (Prüfungsberechtigt)</p> <p>von Danckelman, Peter (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Seemann, Luise (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Fries, Jana Esther (Prüfungsberechtigt)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	Die Studierenden ... - erweitern das im Basiscurriculum erworbene strukturierte historische Grundwissen über die Antike; - vertiefen ihre Kenntnisse zu den Spezifika antiker (Original-)Quellen sowie zu Hilfsmitteln und Methoden zur kritischen Auseinandersetzung mit diesen Quellen; - stärken ihr Reflexionsvermögen hinsichtlich fachlicher Konzepte und Ansätze und setzen sich kritisch mit den Ergebnissen historischer Forschung auseinander; - bearbeiten althistorische Fragestellungen unter Anwendung der wissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken des Fachs und gelangen zu rationalen Urteilen; - erweitern ihre im Basiscurriculum geförderten Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen.			
Modulinhalte	Die im Basiscurriculum thematisch-methodischen Grundkenntnisse zur Geschichte der Antike werden im Aufbaumodul ausgebaut. Die Themenstellungen der Veranstaltungen im Modul ergänzen die bereits im Basiscurriculum erworbenen Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten der Epochen der Alten Geschichte (griechische Polis, hellenistische Monarchien, Weltreich Rom, Spätantike) und ihren Dimensionen (Sozial- und Wirtschaftsformen, Herrschaftsordnungen etc.). Methodisch liegt besonderes Augenmerk auf der eigenständigen Entwicklung tragfähiger historischer Fragestellungen und auf der Anleitung zu selbständigem, quellenbezogenen wissenschaftlichen Arbeiten unter Anwendung methodischer und theoretischer Konzepte.			
Literaturempfehlungen	s. Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen des Moduls in Stud.IP.			
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul				
Aufnahmekapazität Modul	60 (Um eine möglichst homogene Verteilung der Teilnehmer*innen zu gewährleisten, sind die Seminare teilnahmebeschränkt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Veranstalter*innen.)			
Modullevel / module level	AC (Aufbaucurriculum / Composition)			
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul				
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe und WiSe	28
Seminar				
Präsenzzeit Modul insgesamt				28 h

ges122 - Geschichte des Mittelalters

Modulbezeichnung	Geschichte des Mittelalters			
Modulkürzel	ges122			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Sonderpädagogik) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Geschichte (Bachelor) > Aufbaumodule 			
Zuständige Personen	<p>Wittkamp, Thomas (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Weiss, David (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Neumann, Sarah (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Gleba, Gudrun (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Bley, Matthias (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Höfert, Almut (Modulverantwortung)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	Die Studierenden ... - erweitern das im Basiscurriculum erworbene strukturierte historische Grundwissen über das Mittelalter; - vertiefen ihre Kenntnisse zu den Spezifika mittelalterlicher (Original-)Quellen sowie zu Hilfsmitteln und Methoden zur kritischen Auseinandersetzung mit diesen Quellen; - stärken ihr Reflexionsvermögen hinsichtlich fachlicher Konzepte und Ansätze und setzen sich kritisch mit den Ergebnissen historischer Forschung auseinander; - bearbeiten mediävistische Fragestellungen unter Anwendung der wissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken des Fachs und gelangen zu rationalen Urteilen; - erweitern ihre im Basiscurriculum geförderten Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen.			
Modulinhalte	Die im Basiscurriculum erworbenen thematisch-methodischen Grundkenntnisse zur Geschichte des Mittelalters werden im Aufbaumodul ausgebaut. Die Themenstellungen der Veranstaltungen im Modul ergänzen die bereits im Basiscurriculum erworbenen Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten der Epochen der mittelalterlichen Geschichte (Früh-, Hoch- und Spätmittelalter) und ihren Dimensionen (Sozial- und Wirtschaftsformen, Herrschaftsordnungen, Religiosität und Kultur etc.). Methodisch liegt besonderes Augenmerk auf der eigenständigen Entwicklung tragfähiger historischer Fragestellungen und auf der Anleitung zu selbständigem, quellenbezogenen wissenschaftlichen Arbeiten unter Anwendung methodischer und theoretischer Konzepte.			
Literaturempfehlungen	s. Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen des Moduls in Stud.IP.			
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul				
Aufnahmekapazität Modul	80 (Um eine möglichst homogene Verteilung der Teilnehmer*innen zu gewährleisten, sind die Seminare teilnahmebeschränkt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Veranstalter*innen.)			
Modullevel / module level	AC (Aufbaucurriculum / Composition)			
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul				
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

ges132 - Geschichte der frühen Neuzeit

Modulbezeichnung	Geschichte der frühen Neuzeit			
Modulkürzel	ges132			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Sonderpädagogik) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Geschichte (Bachelor) > Aufbaumodule 			
Zuständige Personen	<p>Freist, Dagmar (Modulverantwortung)</p> <p>Haasis, Lucas (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Cronshagen, Jessica (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Theis, Frederic (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Marquardt, Frank (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Schilling, Ruth (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Steinwascher, Gerd (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Beckers, Christina (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Heidorn, Thomas (Prüfungsberechtigt)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	Die Studierenden ... - erweitern das im Basiscurriculum erworbene strukturierte historische Grundwissen über die Frühe Neuzeit; - vertiefen ihre Kenntnisse zu den Spezifika frühneuzeitlicher (Original-)Quellen sowie zu Hilfsmitteln und Methoden zur kritischen Auseinandersetzung mit diesen Quellen; - stärken ihr Reflexionsvermögen hinsichtlich fachlicher Konzepte und Ansätze und setzen sich kritisch mit den Ergebnissen historischer Forschung auseinander; - bearbeiten Fragestellungen zur Geschichte der Frühen Neuzeit unter Anwendung der wissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken des Fachs und gelangen zu rationalen Urteilen; - erweitern ihre im Basiscurriculum geförderten Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen.			
Modulinhalte	Die im Basiscurriculum erworbenen thematisch-methodischen Grundkenntnisse zur Geschichte der Frühen Neuzeit werden im Aufbaumodul ausgebaut. Die Themenstellungen der Veranstaltungen im Modul ergänzen die bereits im Basiscurriculum erworbenen Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten der Epoche wie z.B. die Verfassung des Alten Reichs, die Europäische Expansion und Reformation und Konfessionalisierung. Methodisch liegt besonderes Augenmerk auf der eigenständigen Entwicklung tragfähiger historischer Fragestellungen und auf der Anleitung zu selbständigem, quellenbezogenen wissenschaftlichen Arbeiten unter Anwendung methodischer und theoretischer Konzepte.			
Literaturempfehlungen	s. Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen des Moduls in Stud.IP.			
Links				
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul				
Aufnahmekapazität Modul	60 (Um eine möglichst homogene Verteilung der Teilnehmer*innen zu gewährleisten, sind die Seminare teilnahmebeschränkt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Veranstalter*innen.)			
Modullevel / module level	AC (Aufbaucurriculum / Composition)			
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul				
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

ges133 - Geschichte der Frühen Neuzeit

Modulbezeichnung	Geschichte der Frühen Neuzeit			
Modulkürzel	ges133			
Kreditpunkte	9.0 KP			
Workload	270 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Gymnasium) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule 			
Zuständige Personen	<p>Freist, Dagmar (Modulverantwortung)</p> <p>Haasis, Lucas (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Cronshagen, Jessica (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Theis, Frederic (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Schilling, Ruth (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Marquardt, Frank (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Heidorn, Thomas (Prüfungsberechtigt)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden ... - verfügen über strukturiertes historisches Grundwissen über die Frühe Neuzeit; - beherrschen den Zugang zu frühneuzeitlichen (Original-)Quellen; - verfügen über Reflexionsvermögen hinsichtlich fachlicher Konzepte und Ansätze und entwickeln eigene Standpunkte in der kritischen Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Forschung; - entwickeln selbständig historisch relevante Fragestellungen, bearbeiten sie theoretisch-methodisch geleitet und gelangen so zu rationalen Urteilen; - analysieren die Bedingungen historischen Wandels in vergleichender Perspektive; - sind sich der historischen Prägung der Gegenwart bewusst und können Probleme der gegenwärtigen Gesellschaft historiographisch einordnen sowie kritisch reflektieren; - beherrschen die adressatengerechte Vermittlung historischer (Er-)Kenntnisse.</p>			
Modulinhalte	<p>Das Mastermodul rundet das im Bachelor absolvierte Themenspektrum zur Geschichte der Frühen Neuzeit ab und rückt Themen wie z.B. den Stellenwert von Bildung als gesellschaftliche Ressource, die Diskussion um bzw. Entstehung von (moderner) Staatlichkeit und politischer Partizipation in der Neuzeit (am Beispiel von Aufklärung, französischer Revolution u.a.) in den Mittelpunkt. Auf diese Weise wird auch der Blick für das Erfassen von Kontinuitäten und Diskontinuitäten im internationalen und im Epochenvergleich geweitet. Nach Möglichkeit wird dabei auch der Stellenwert des behandelten Themas im historischen Gedächtnis in den Blick genommen, so dass im Modul ein Beitrag zu einem fachwissenschaftlich fundierten, reflektierten Umgang mit Geschichtskultur erprobt werden kann. Darüber hinaus liegt der methodische Schwerpunkt in diesem Modul vor allem auf der Sensibilisierung für Möglichkeiten und Grenzen historischer Erkenntnisbildung. Dazu werden den Studierenden insbesondere durch intensive Forschungsdiskussion und kritische Auseinandersetzung mit neueren Forschungsansätzen die notwendigen Grundlagen für die Entwicklung eigener Fragestellungen und Standpunkte vermittelt, die sie in der Präsentation und Kommunikation mit anderen vertreten sollen. Das Modul hat in der Regel eine europäisch und kulturhistorisch ausgerichtete Komponente und vertieft so die Fähigkeit, historisch komparativ und interdisziplinär zu arbeiten. Die Berücksichtigung von Geschlecht als analytische Kategorie ist ein Merkmal aller Veranstaltungen.</p>			
Literaturempfehlungen	s. Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen des Moduls in Stud.IP.			
Links				
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul				
Aufnahmekapazität Modul	60 (Um eine möglichst homogene Verteilung der Teilnehmer*innen zu gewährleisten, sind die Seminare teilnahmebeschränkt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Veranstalter*innen.)			
Modullevel / module level	MM (Mastermodul / Master module)			
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul				
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

ges142 - Geschichte des 19./20. Jahrhunderts

Modulbezeichnung	Geschichte des 19./20. Jahrhunderts		
Modulkürzel	ges142		
Kreditpunkte	6.0 KP		
Workload	180 h		
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Sonderpädagogik) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Geschichte (Bachelor) > Aufbaumodule 		
Zuständige Personen	<p>Etzemüller, Thomas (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Meifort, Franziska (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Lüdeke, Tim (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Buschmann, Nikolaus (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Scholz, Stephan (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Lehr, Stefan (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Meighörner, Wolfgang (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Budde, Gunilla (Modulverantwortung)</p>		
Teilnahmevoraussetzungen			
Kompetenzziele	Die Studierenden ... - erweitern das im Basiscurriculum erworbene strukturierte historische Grundwissen über das 19./20. Jahrhundert; - vertiefen ihre Kenntnisse zu den Spezifika neuzeitlicher (Original-)Quellen sowie zu Hilfsmitteln und Methoden zur kritischen Auseinandersetzung mit diesen Quellen; - stärken ihr Reflexionsvermögen hinsichtlich fachlicher Konzepte und Ansätze und setzen sich kritisch mit den Ergebnissen historischer Forschung auseinander; - bearbeiten Fragestellungen zur Geschichte des 19./20. Jahrhunderts unter Anwendung der wissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken des Fachs und gelangen zu rationalen, kritisch-reflektierten Urteilen; - erweitern ihre im Basiscurriculum geförderten Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen.		
Modulinhalte	Die im Basiscurriculum erworbenen thematisch-methodischen Grundkenntnisse zur Geschichte des 19./20. Jahrhunderts werden im Aufbaumodul ausgebaut. Die Themenstellungen der Veranstaltungen im Modul ergänzen die bereits im Basiscurriculum erworbenen Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten der Epoche wie z.B. Geschichte des „langen“ 19. Jahrhunderts Entwicklung von der Stände- zur Klassengesellschaft, Imperialismus und Unabhängigkeitsbewegungen in den Kolonien, Europa in der Zwischenkriegszeit, Faschismus und Nationalsozialismus, deutsch-deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert, atomare Bedrohung und Kalter Krieg. Methodisch liegt besonderes Augenmerk auf der eigenständigen Entwicklung tragfähiger historischer Fragestellungen und auf der Anleitung zu selbständigem, quellenbezogenen wissenschaftlichen Arbeiten unter Anwendung methodischer und theoretischer Konzepte.		
Literaturempfehlungen	s. Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen des Moduls in Stud.IP.		
Links			
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul			
Aufnahmekapazität Modul	90 (Um eine möglichst homogene Verteilung der Teilnehmer*innen zu gewährleisten, sind die Seminare teilnahmebeschränkt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Veranstalter*innen.)		
Modullevel / module level	AC (Aufbaucurriculum / Composition)		
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective		
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method			
Vorkenntnisse / Previous knowledge			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul			
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus
Vorlesung		2	SoSe und WiSe
Seminar		2	SoSe und WiSe
Präsenzzeit Modul insgesamt			56 h

ges143 - Geschichte des 19./20. Jahrhunderts

Modulbezeichnung	Geschichte des 19./20. Jahrhunderts			
Modulkürzel	ges143			
Kreditpunkte	9.0 KP			
Workload	270 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Gymnasium) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule 			
Zuständige Personen	<p>Budde, Gunilla (Modulverantwortung)</p> <p>Meifort, Franziska (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Etzemüller, Thomas (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Lüdeke, Tim (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Buschmann, Nikolaus (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Scholz, Stephan (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Lehr, Stefan (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Meighörner, Wolfgang (Prüfungsberechtigt)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden ... - verfügen über strukturiertes historisches Grundwissen über das 19./20. Jahrhundert; - beherrschen den Zugang zu neuzeitlichen (Original-)Quellen; - verfügen über Reflexionsvermögen hinsichtlich fachlicher Konzepte und Ansätze und entwickeln eigene Standpunkte in der kritischen Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Forschung; - entwickeln selbständig historisch relevante Fragestellungen, bearbeiten sie theoretisch-methodisch geleitet und gelangen so zu rationalen Urteilen; - analysieren die Bedingungen historischen Wandels in vergleichender Perspektive; - sind sich der historischen Prägung der Gegenwart bewusst und können Probleme der gegenwärtigen Gesellschaft historiographisch einordnen sowie kritisch reflektieren; - beherrschen die adressatengerechte Vermittlung historischer (Er-)Kenntnisse.</p>			
Modulinhalte	<p>Das Mastermodul rundet das im Bachelor absolvierte Themenspektrum zur Geschichte des 19./20. Jahrhunderts ab und rückt Themen wie z.B. Expansion als europäisch-welthistorischer Problemzusammenhang, Fragen der europäischen Integration oder Globalisierungsphänomene im 20. Jahrhundert in den Mittelpunkt. Auf diese Weise wird auch der Blick für das Erfassen von Kontinuitäten und Diskontinuitäten im internationalen und im Epochenvergleich geweitet. Dabei wird auch der Stellenwert des behandelten Themas im historischen Gedächtnis in den Blick genommen, so dass im Modul ein Beitrag zu einem fachwissenschaftlich fundierten, reflektierten Umgang mit Geschichtskultur erprobt werden kann. Darüber hinaus liegt der methodische Schwerpunkt in diesem Modul vor allem auf der Sensibilisierung für Möglichkeiten und Grenzen historischer Erkenntnisbildung. Dazu werden den Studierenden insbesondere durch intensive Forschungsdiskussion und kritische Auseinandersetzung mit neueren Forschungsansätzen die notwendigen Grundlagen für die Entwicklung eigener Fragestellungen und Standpunkte vermittelt, die sie in der Präsentation und Kommunikation mit anderen vertreten sollen. Das Modul hat in der Regel eine europäisch und kulturhistorisch ausgerichtete Komponente und vertieft so die Fähigkeit, historisch komparativ und interdisziplinär zu arbeiten. Die Berücksichtigung von Geschlecht als analytische Kategorie ist ein Merkmal aller Veranstaltungen.</p>			
Literaturempfehlungen	s. Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen des Moduls in Stud.IP.			
Links				
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul				
Aufnahmekapazität Modul	90 (Um eine möglichst homogene Verteilung der Teilnehmer*innen zu gewährleisten, sind die Seminare teilnahmebeschränkt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Veranstalter*innen.)			
Modullevel / module level	MM (Mastermodul / Master module)			
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtm modul				
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

ges152 - Osteuropäische Geschichte der Neuzeit

Modulbezeichnung	Osteuropäische Geschichte der Neuzeit			
Modulkürzel	ges152			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Sonderpädagogik) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Geschichte (Bachelor) > Aufbaumodule 			
Zuständige Personen	<p>Petersen, Hans-Christian (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Lehr, Stefan (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Rolf, Malte (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Narskii, Igor (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Weber, Matthias (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Müller, Bernd (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Tondera, Benedikt (Prüfungsberechtigt)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	Die Studierenden ... - erweitern das im Basiscurriculum erworbene strukturierte historische Grundwissen über die Neuzeit (Schwerpunkt: Osteuropa); - vertiefen ihre Kenntnisse zu den Spezifika neuzeitlicher (Original-)Quellen sowie zu Hilfsmitteln und Methoden zur kritischen Auseinandersetzung mit diesen Quellen; - stärken ihr Reflexionsvermögen hinsichtlich fachlicher Konzepte und Ansätze und setzen sich kritisch mit den Ergebnissen historischer Forschung auseinander; - bearbeiten Fragestellungen zur osteuropäischen Geschichte der Neuzeit unter Anwendung der wissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken des Fachs und gelangen zu rationalen Urteilen; - erweitern ihre im Basiscurriculum geförderten Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen.			
Modulinhalte	Die im Basiscurriculum erworbenen thematisch-methodischen Grundkenntnisse zur (osteuropäischen) Geschichte der Neuzeit werden im Aufbaumodul ausgebaut. Die Themenstellungen der Veranstaltungen im Modul ergänzen die bereits im Basiscurriculum erworbenen Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten der osteuropäischen Geschichte wie z. B. Osteuropa in der Zwischenkriegszeit, Nationalsozialismus, russische Geschichte im 20. Jahrhundert, atomare Bedrohung und Kalter Krieg. Methodisch liegt besonderes Augenmerk auf der eigenständigen Entwicklung tragfähiger historischer Fragestellungen und auf der Anleitung zu selbständigem, quellenbezogenen wissenschaftlichen Arbeiten unter Anwendung methodischer und theoretischer Konzepte.			
Literaturempfehlungen	s. Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen des Moduls in Stud.IP.			
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul				
Aufnahmekapazität Modul	30 (Um eine möglichst homogene Verteilung der Teilnehmer*innen auf die Module zu gewährleisten, sind die Seminare teilnahmebeschränkt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Veranstalter*innen.)			
Modullevel / module level	AC (Aufbaucurriculum / Composition)			
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul				
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

ges153 - Osteuropäische Geschichte der Neuzeit

Modulbezeichnung	Osteuropäische Geschichte der Neuzeit			
Modulkürzel	ges153			
Kreditpunkte	9.0 KP			
Workload	270 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Gymnasium) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule 			
Zuständige Personen	<p>Petersen, Hans-Christian (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Lehr, Stefan (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Rolf, Malte (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Narskii, Igor (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Weber, Matthias (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Müller, Bernd (Prüfungsberechtigt)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden ... - verfügen über strukturiertes historisches Grundwissen über die Geschichte der Neuzeit (Schwerpunkt: Osteuropa); - beherrschen den Zugang zu neuzeitlichen (Original-)Quellen; - verfügen über Reflexionsvermögen hinsichtlich fachlicher Konzepte und Ansätze und entwickeln eigene Standpunkte in der kritischen Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Forschung; - entwickeln selbständig historisch relevante Fragestellungen, bearbeiten sie theoretisch-methodisch geleitet und gelangen so zu rationalen Urteilen; - analysieren die Bedingungen historischen Wandels in vergleichender Perspektive; - sind sich der historischen Prägung der Gegenwart bewusst und können Probleme der gegenwärtigen Gesellschaft historiographisch einordnen sowie kritisch reflektieren; - beherrschen die adressatengerechte Vermittlung historischer (Er-)Kenntnisse.</p>			
Modulinhalte	<p>Das Mastermodul rundet das im Bachelor absolvierte Themenspektrum zur Osteuropäischen Geschichte des 19./20. Jahrhunderts ab. Angesichts der spezifischen Geschichte der deutsch-osteuropäischen Beziehungen stehen im Vordergrund politikgeschichtliche Fragestellungen sowie die wechselseitige Wahrnehmungsgeschichte. Auf diese Weise wird auch der Blick für das Erfassen von Kontinuitäten und Diskontinuitäten im internationalen und im Epochenvergleich geweitet. Nach Möglichkeit wird dabei auch der Stellenwert des behandelten Themas im historischen Gedächtnis in den Blick genommen, so dass im Modul ein Beitrag zu einem fachwissenschaftlich fundierten, reflektierten Umgang mit Geschichtskultur erprobt werden kann. Darüber hinaus liegt der methodische Schwerpunkt in diesem Modul vor allem auf der Sensibilisierung für Möglichkeiten und Grenzen historischer Erkenntnisbildung. Dazu werden den Studierenden insbesondere durch intensive Forschungsdiskussion und kritische Auseinandersetzung mit neueren Forschungsansätzen die notwendigen Grundlagen für die Entwicklung eigener Fragestellungen und Standpunkte vermittelt, die sie in der Präsentation und Kommunikation mit anderen vertreten sollen. Das Modul ist von der Natur seines Gegenstands her international und transnational orientiert. Historische Komparatistik, Beziehungsgeschichte, das internationale System und kulturelle Transfers sind dafür relevante Ansätze.</p>			
Literaturempfehlungen	s. Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen des Moduls in Stud.IP.			
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul				
Aufnahmekapazität Modul	30 (Um eine möglichst homogene Verteilung der Teilnehmer*innen auf die Module zu gewährleisten, sind die Seminare teilnahmebeschränkt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Veranstalter*innen.)			
Modullevel / module level	MM (Mastermodul / Master module)			
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul				
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe und WiSe	28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

ges172 - Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts

Modulbezeichnung	Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts			
Modulkürzel	ges172			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Sonderpädagogik) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Geschichte (Bachelor) > Aufbaumodule 			
Zuständige Personen	<p>von Reeken, Dietmar (Modulverantwortung)</p> <p>Kaestner, Max-Simon (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Witkowski, Mareike (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Döpcke, Indre (Prüfungsberechtigt)</p>			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	<p>Das Aufbaumodul wendet sich an alle Studierenden des Faches Geschichte, die eine Tätigkeit im Berufsfeld Schule anstreben. Es soll vor allem, aufbauend auf dem Modul „Geschichte als Beruf“, fachdidaktische Reflexionskompetenzen im Hinblick auf die Bedeutung und Funktion von Methoden und Medien im Geschichtsunterricht ausbilden. Die Studierenden ... - können die Ergebnisse fachdidaktischer Forschung zu Unterrichtsmethoden und -medien vor dem Hintergrund der Anforderungen eines wissenschaftsorientierten Geschichtsunterrichts sowie von Curricula und Lehrplänen beurteilen; - verfügen über fachdidaktisches Wissen, das sie befähigt, adressatengerechte Lehr- und Lernarrangements zu konzipieren und Schüler und Schülerinnen für das Lernen von Geschichte zu motivieren; - können exemplarisch relevante fachliche Forschungsergebnisse und -diskurse in Gegenstände historischen Lernens umwandeln.</p>			
Modulinhalte	<p>Das Modul besteht aus der Vorlesung (oder bei kleiner Teilnehmerzahl einer Übung) zu „Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts“ und aus einem Seminar, in dem einzelne Aspekte des Themas vertieft behandelt werden. Inhalte der Vorlesung sind zentrale geschichtsdidaktische Kategorien und Konzepte sowie Forschungsansätze und -methoden. Dabei liegt der Fokus auf den Funktionen von Methoden und Medien für historische Lernprozesse, auch unter Berücksichtigung allgemeindidaktischer und lernpsychologischer Erkenntnisse. Das Seminar vertieft einzelne Methoden und Medien unter Berücksichtigung von Curricula, Lehrplänen und Kompetenzmodellen und entwickelt so Bausteine für eine kompetenzorientierte Gestaltung von Geschichtsunterricht und historischem Lernen.</p>			
Literaturempfehlungen				
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	<p>100 (Um eine möglichst homogene Verteilung der Teilnehmer*innen zu gewährleisten, sind die Seminare teilnahmebeschränkt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen Veranstalter*innen.)</p>			
Modullevel / module level	AC (Aufbaucurriculum / Composition)			
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method				
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul				
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2	SoSe	28
Seminar		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

ges176 - Geschichtsunterricht an berufsbildenden Schulen

Modulbezeichnung	Geschichtsunterricht an berufsbildenden Schulen	
Modulkürzel	ges176	
Kreditpunkte	12.0 KP	
Workload	360 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule 	
Zuständige Personen	von Reeken, Dietmar (Modulverantwortung)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden ...</p> <p>... können wesentliche Bildungsziele und Prinzipien von Geschichtsunterricht an berufsbildenden Schulen benennen und reflektieren;</p> <p>... verfügen über grundlegende Fähigkeiten der wissenschaftsbezogenen fachdidaktischen Analyse, Diagnose, Planung, Evaluierung und Reflexion schulischer Vermittlungsprozesse im Unterrichtsfach Geschichte an berufsbildenden Schulen;</p> <p>... verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Geschichtsunterricht an berufsbildenden Schulen und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach;</p> <p>... können relevante fachliche Forschungsergebnisse und -diskurse in Gegenstände historischen Lernens umwandeln;</p> <p>... können die Ergebnisse fachdidaktischer Forschung zu Unterrichtsinhalten vor dem Hintergrund der Anforderungen eines wissenschaftsorientierten Geschichtsunterrichts sowie von Curricula und Lehrplänen für berufsbildende Schulen beurteilen;</p> <p>... sind sich der historischen Prägung der Gegenwart und ihres Beitrags zur politischen Bildung und Partizipationsfähigkeit in der demokratischen Gesellschaft bewusst und können auf dieser Grundlage Inhalte historischer Lernprozesse legitimieren.</p>	
Modulinhalte	<p>Ein für den Unterricht an berufsbildenden Schulen relevantes Themenfeld wird im Modul zunächst im Rahmen einer fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltung erarbeitet. Auf diese Weise gewinnen die Studierenden die notwendige fachwissenschaftliche Grundlage für die weitere Arbeit und werden zugleich für die Wechselwirkungen von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Konzepten sensibilisiert. Hier knüpft das fachdidaktische Seminar an und fokussiert – mit Blick auf das jeweilige Oberthema – folgende Aspekte: Auseinandersetzung mit schulformspezifischen Bildungszielen, Curricula, Lehrplänen und Lernvoraussetzungen;</p> <p>Diskussion von Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für kompetenzorientierten Geschichtsunterricht und für historisches Lernen an berufsbildenden Schulen;</p> <p>Erprobung didaktischer Prinzipien, innovativer Zugänge und Methoden von Geschichtsunterricht;</p> <p>Planung von Geschichtsunterricht und - sofern die Ergebnisse des Seminars im Praxisfeld erprobt werden (Schülerworkshops, Projektwochen etc.) - Reflexion erster Durchführungserfahrungen.</p>	
Literaturempfehlungen		
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	6	
Modullevel / module level	MM (Mastermodul / Master module)	
Modulart / typ of module	Pflicht / Mandatory	
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

ges186 - Geschichtswissenschaftliche Profilbildung I

Modulbezeichnung	Geschichtswissenschaftliche Profilbildung I
Modulkürzel	ges186
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Master of Education (Sonderpädagogik) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule• Zwei-Fächer-Bachelor Geschichte (Bachelor) > Aufbaumodule

Zuständige Personen

Eichner, Sinje (Prüfungsberechtigt)

Sommer, Michael (Prüfungsberechtigt)

Eckert, Alexandra (Prüfungsberechtigt)

Schönborn, Lena (Prüfungsberechtigt)

Sander, Ann-Christine (Prüfungsberechtigt)

Seemann, Luise (Prüfungsberechtigt)

Just, Lucas (Prüfungsberechtigt)

Höfert, Almut (Prüfungsberechtigt)

Neumann, Sarah (Prüfungsberechtigt)

Weiss, David (Prüfungsberechtigt)

Bley, Matthias (Prüfungsberechtigt)

Gleba, Gudrun (Prüfungsberechtigt)

Freist, Dagmar (Prüfungsberechtigt)

Beckers, Christina (Prüfungsberechtigt)

Cronshagen, Jessica (Prüfungsberechtigt)

Marquardt, Frank (Prüfungsberechtigt)

Raapke, Annika (Prüfungsberechtigt)

Schilling, Ruth (Prüfungsberechtigt)

Smith, Charlotte Colding (Prüfungsberechtigt)

Budde, Gunilla (Prüfungsberechtigt)

Etzemüller, Thomas (Prüfungsberechtigt)

Meifort, Franziska (Prüfungsberechtigt)

Witkowski, Mareike (Prüfungsberechtigt)

Lüdeke, Tim (Prüfungsberechtigt)

Kulbarsch, Henning (Prüfungsberechtigt)

Scholz, Stephan (Prüfungsberechtigt)

Müller, Bernd (Prüfungsberechtigt)

von Reeken, Dietmar (Prüfungsberechtigt)

Ullrich, Marion (Prüfungsberechtigt)

Kaestner, Max-Simon (Prüfungsberechtigt)

Döpcke, Indre (Prüfungsberechtigt)

Meighörner, Wolfgang (Prüfungsberechtigt)

Steinwascher, Gerd (Prüfungsberechtigt)

Mahmens, Sven (Prüfungsberechtigt)

Otten, Alexandra (Prüfungsberechtigt)

Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	Das Modul dient der Vertiefung fachlicher Interessen und bietet somit Möglichkeiten zur geschichtswissenschaftlichen Profilbildung.			
Modulinhalte	je nach gewähltem Modul			
Literaturempfehlungen				
Links				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt (Je nach Auslastung der Basis- und Aufbauseminare können die Plätze für Profilbildung ggf. begrenzt sein. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig, ob das Modul als Profilbildungsmodul belegt werden kann.)			
Hinweise	<p>Im Rahmen des BA-Studiums können Sie aus dem Gesamtangebot des Faches Geschichte zwei Module à 6 KP frei auswählen und diese dann als sog. „Profilbildungsmodule“ (Kennung: ges186 oder ges187) verbuchen lassen. Ein Beispiel: Sie haben zwar schon ein Aufbaumodul in der Frühen Neuzeit absolviert, finden das Themenangebot aber so spannend, dass Sie noch weiter in diese Epoche einsteigen möchte. Also belegen Sie einfach ein Basis- oder Aufbaumodul aus der Frühen Neuzeit, lassen es sich aber nicht als ges131 resp. ges132 verbuchen, sondern als Profilbildungsmodul ges186 o. ges187.</p> <p>Der tiefere Sinn dieser Module ist also, Ihnen im Rahmen des Geschichtsstudiums Gestaltungsspielräume zu eröffnen. Diese Gestaltungsspielräume sollen ein Neigungsstudium ermöglichen und frei von Notendruck sein. Deshalb schließen die Profilbildungsmodule auch nicht mit einer benoteten ‚großen Prüfungsleistung‘ wie Referat oder Hausarbeit ab, sondern mit unbenoteter „erfolgreicher Teilnahme“.</p> <p>Die „erfolgreiche Teilnahme“ ist in der Prüfungsordnung relativ offen definiert; dort heißt es: „Die erfolgreiche Teilnahme umfasst die Vor- und Nachbereitung und die Mitarbeit in den Veranstaltungen des Moduls. Sie wird dokumentiert durch Protokolle, Exzerpte, Rechercheaufgaben oder vergleichbare schriftliche Aufgaben (Gesamtumfang: max. 10 Seiten) und/oder durch Impulsreferate oder andere mündliche Beiträge zur Veranstaltung (Gesamtdauer: max. 15 Minuten).“</p> <p>WICHTIG: Damit der/die Lehrende sich darauf einstellen kann, dass Sie das Modul als Profilbildungsmodul belegen und Ihre Prüfungsleistung entsprechend zuschneiden kann, teilen Sie ihm/ihr das bitte frühzeitig (d.h. zu Veranstaltungsbeginn) mit!</p> <p>Profilbildungsmodule haben insgesamt nichts mit Modulen im Professionalisierungsbereich zu tun (sie fangen nur beide mit „Prof“ an ...) und können dort auch nicht verbucht werden!</p>			
Modullevel / module level	AS (Akzentsetzung / Accentuation)			
Modulart / typ of module	Wahlpflicht / Elective			
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method	je nach gewähltem Modul			
Vorkenntnisse / Previous knowledge				
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul		ET		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		4		56
Seminar				
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

latein - Fachbezogene Lateinkenntnisse

Modulbezeichnung	Fachbezogene Lateinkenntnisse	
Modulkürzel	latein	
Kreditpunkte	0.0 KP	
Workload	0 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Gymnasium) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Geschichte (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Geschichte (Bachelor) > Basismodule 	
Zuständige Personen		
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele		
Modulinhalte		
Literaturempfehlungen		
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul		
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel / module level		
Modulart / typ of module		
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		KL
Lehrveranstaltungsform	VA-Auswahl	
SWS	2	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	
Workload Präsenzzeit	28 h	

Abschlussmodul

mam - Masterarbeitsmodul

Modulbezeichnung	Masterarbeitsmodul	
Modulkürzel	mam	
Kreditpunkte	24.0 KP	
Workload	720 h	
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Geschichte (Master of Education) > Abschlussmodul	
Zuständige Personen		
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele		
Modulinhalte		
Literaturempfehlungen		
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	Semester	
Angebotsrhythmus Modul		
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modullevel / module level		
Modulart / typ of module		
Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method		
Vorkenntnisse / Previous knowledge		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		G
Lehrveranstaltungsform	Kolloquium	
SWS	2	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	
Workload Präsenzzeit	28 h	

